

Performancefestival Hunger mo - do, 16.00 - 19.00 Uhr**Programmrückblick****Die Weltverbesserungsidee der Woche**

am Mittwoch, 18.05.2011, 16:40 Uhr

Performancefestival Hunger

Hunger – in vielen Ländern ist das ein existentielles Thema. Hierzulande haben eigentlich alle Menschen genug zum Lebenserhalt. Trotzdem findet das Internationale Performance Festival ausgerechnet unter dem Motto „Hunger“ statt.

Hungrig sein kann man nach vielem – auf der andern Seite geht's bei vielen Kreativen auch um die Existenz, nicht umsonst spricht man vom Hungerkünstler. Mehr als 30 Performance-Künstler aus Südkorea, Kanada, Estland, Dänemark, USA und weiteren Ländern sind nach Berlin gekommen. Jeder hat seinen eigenen Zugang zum Thema gefunden. Manche nehmen das Thema wörtlich und machen daraus politische Aktionskunst, andere nähern sich dem Thema in Form von Forschungen.

Das Publikum ist Teil des Ganzen, und auch Unbeteiligte werden Teil der Performance, oft, ohne es zu merken. Zum Beispiel stellte sich der Performancekünstler Myk Henry mitten auf die Straße und versperrte mit einer straßenbreiten Latte den Autos die Durchfahrt. Die Autofahrer guckten verdutzt, manche ärgerten sich, andere überließen ihr Auto der Kunstaktion. Bei der Performance des estnischen Künstlerkollektivs Non Grata wurde ein schrottreifer Polo von Aktivisten und Zuschauern zertrümmert. Was war der Sinn der Aktion? Ein Zuschauer sah es so: „Na klar ist das politisch. Steht ja in einem Kontext: Mit Kunst Grenzen zu überschreiten“.

Weitere grenzüberschreitende Performances gibt es noch bis zum 21. Mai, z.B. am nächsten Wochenende in den BLO Ateliers in der Kaskelstraße 55 in Berlin-Lichtenberg.

weitere Informationen:[opensource32.de »](#)[mp3 download](#) ↻ Gespräch mit Dorothee Hackenberg[Teilen](#)

Die Welt wird nicht durch große Ideen besser, gerechter, ökologischer und glücklicher. Vielmehr sind es die kleinen, schrägen Projekte mit sozialem Anspruch, die mit einer konkreten Idee oder Aktion mithelfen, der Routine zu entkommen, durch Irritationen den Alltag neu zu betrachten und das eigene Verhalten zu ändern oder einfach für einen Moment Lebensfreude erzeugen.

Dorothee Hackenberg ist auf der ständigen Suche nach diesen Ideen und stellt eine davon immer Mittwochs um 16.40 Uhr in der Sendung „radioeins – Der Tag“ vor. Wer sich mit seinem Projekt/ seiner Idee/Aktion bewerben will, schickt eine Mail an: weltverbesserung@radioeins.de »

[Ältere Weltverbesserungsideen finden Sie im Archiv »](#)

HUNGER
INTERNATIONALES
PERFORMANCE
FESTIVAL
7. - 21. 5. 2011